Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

Heft: 2

**Artikel:** Zur heutigen Schulbewegung : Schulkampf in Sicht?

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-524887

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bur heutigen Schulbewegung.

(Schulkampf in Bicht?)

Die trefflich redigierten "Padag. Blätter" in München melden in ihrer Nummer 22 vom 15. Nov. folgende 2 lesenswerte Müsterchen. Wir führen sie ohne weiteren Rommentar samt den redaktionellen Glossen des Organs des "Rath. Lehrervereines in Bayern" an. Sie lauten also:

- 1. Aus Trier fommt die Melbung, die Regierung habe eine Berfügung erlaffen : wonach ber tatholische Beiftliche bie Erlaubnis ber Regierung gur Erteilung bes schulplanmäßigen Religionsunterrichtes nachzuweisen habe und por Gingang berfelben bem Beiftlichen bie Uebung biefer unterrichtlichen Tatig. feit nicht gestattet sei. (Augsb. Postztg. 1907/249.) - Gleiches mird ber "Germania" aus Schlefien geschrieben: "Während bisher eine einfache Melb. ung genügte, bag ber Pfarrer ober Raplan ben Religioneunterricht erteile, wurde in letter Zeit in einem speziellen Falle von der Rreisschulinspektion ver. langt, baß ber Raplan burch bie Schulinspettion ber Regierung anzugeben habe, in welchen Orten er bisher gewirft habe. Es murbe ausbrudlich ein schriftliches Gesnch an die Regierung verlangt behufs Genehmigung ber Erteilung bes Religionsunterrichtes in ber Bolfsichule." - Wir feben ab von ber rein religiöfen und politischen Seite biefer Borgange. Wir machen aufmertsam auf ein Moment, welches vom Standpunft ber Schulaufficht hier auszuheben ift. Diefes Moment liegt barin, tag bie Entfernung ber firchliden Organe aus ber Schulleitung auch auf beren Stellung zum lehrplanmäßigen Religionsunterrichte eine Wirfung ausübt. Die Organe ber Rirche geraten vom Plat an ber Sonne bes gesetlichen Rechtes mehr und mehr in ben Schatten ber Dulbung und Gnabe. Man tann fie alsbann mit weniger Rcaftaufwand, als jur Zeit ber geistlichen Mitwirfung an ber Schulleitung notig mar, auf bie Seite brangen. - Darauf aufmertfam machen, beißt nicht, in einseitiger Weise bie geiftliche Schulaufficht vertreten. Wir miffen: bas Wert ber driftlichen Bolfsiculbilbung bietet reichlich Plat für beide, für Lehrer und Beiftliche, inwohl in ber Unterrichte. und Grziehungearbeit ale auch in beren pabagogischen Leitung.
- 2. Sachsen-Meiningen, das neben 244,810 Protestanten 4160 Ratholisen zählt, hat Ende Oktober von seiner Regierung im Landtage einen Boltsichulgesekentwurf vorgelegt bekommen, welcher die Berbindung von Schule und Rirche loft. Die geiftliche Ortsichulaufnicht fallt. Der Beiftliche findet als Bertreter seiner Rirche — weber im Schulaufsichtsamt noch in ber Schulverwaltung Blat. Rur als Bater fann ber protestantische Pfarrer jum Schulverordneten gemablt werden wie jeber andere Familienvorstand. Die Schul-verwaltung besteht in größeren Stadten aus dem Bürgermeister, dem Schulbireftor und fünf Familienvätern, in fleineren Gemeinden aus bem Burgermeifter, bem Rettor ober Bebrer und brei Batern. Die ichultechnische Aufficht und die Aufficht über das Lehrpersonal führt der staatlich ernannte Areisschulinspektor. Tiesem allein steht auch die Aufsicht über den Religionsunterricht gu. "Bei ben eingehenden und burchgreifenden Schulvifitationen, welche bie Bergoglichen Rreisschulinspettoren auch über biefen Gegenstand abzuhalten haben, erscheint eine weitere Aufficht entbehrlich und um bes Ginflangs ber methobischen Magnahmen willen unzweckmäßig." — Man merkt: Der Bogel bes fachsenmeiningenschen Schulgesehentwurfes tragt ein frembartiges Gefieber. Sein Sang ift auf die Melodie gestimmt : "Die Schule muß frei sein von ber Rirche, von tirchlicher Bevormundung und firchlicher Aufficht." Und die Lehre von biefem Schulgesehentwurf ift: Nimmt man einmal den Wall geiftlicher Anteilnahme an ber Schulleitung vom Bollwert bes firchlichechriftlichen Schulfnftems, bann "erscheint" recht bald die firchliche Aussicht auch über den Religionsunterricht

"entbehrlich und um bes Einklangs ber methobischen Maßnahmen willen unsweckmäßig". Nun, wenn unter ben Wassern, welche ber Westwind von den Regionen der französischen Laienschule zu uns herüberführt, ein Stein im Staatengefüge des Deutschen Reiches murbe wird, dann bricht darob des Reiches stolzer Bau nicht zusammen. Um so widerstaudsfähiger haben sich aber die großen Quadern im Gebäude des Reiches zu halten, damit sie die "Granitblöde" bleiben, auf die "unser Herrgott seine Kulturwerke" gründ en kann. Darum: du christlich-germanisches Bolk, stelle überall einen lebendigen Wall irchlich-christlicher Volksvertreter um deine kirchlich-christliche Schule!

(Fortsetzung folgt.)

## Aus Kantonen.

1. St. Sallen. \* Resigniert teilt das Initiativkomitee für die Gründung einer Realschule im östlichen Teile des Bezirks Wil mit, daß es in Anbetracht der Zeitumstände sein Projekt dis auf weiteres sistiere. Es ist schade — die Gemeinden Ober- und Niederbüren und Niederhelsenswil hätten eine lebenskräftige Schule ins Leben rufen können. — In England starb 69 Jahre alt der vor ca. 40 Jahren in Goßau als Reallehrer wirkende Fridolin Landolt, gebürtig von Näsels. Er war Visitator verschiedener Privatschulen. 17 Jahre wirkte er als Lehrer in Manchester, vor 7 Jahren siedelte er nach St. Annes über, wo er wieder dem Lehrerberuse sich widmete. Sein Sohn F. B. Landolt ist Lehrer der Chemie an der technischen Schule in St. Unnes.

In St. Gallen ist in 10 Fallen unter der Schuljugend jene eigentümliche Haartrantheit tonstatiert worden, die lettes Jahr in Basel auch

auftrat.

Rorschach bringt vor eine außerordentliche Schulgemeinde im Januar folgende Antrage: Erstellung von Planen für ein Schulhaus mit 20—25 Schulzimmern; Schaffung und Aeuffnung einer Gemeinde-Lehrerhilfskasse und Erböhung der Lehrergehalte. Viel Werch an der Kunkel!— Behrer Straßle in Eggersriet siedelt nach Buchen-Staad über; er erhält 200 Fr. Personalzusage.— Die beiden Diskusssich in nathemate der Lehrerschaft (Gründung einer Darlehenskasse und einer Hilfskasse) wurden nicht allerseits mit Begeisterung ausgenommen. Die Darlehenskasse wurde unseres Wissens von keiner akzeptiert. In der Hilfskasse erblicken viele eine Konkurrentin der Lehrersterbekasse, zu der die jüngern Lehrer leider zu wenig beitreten, tropdem sie äußerst segensreich wirkt. Auch ist die Lehrerschaft mancherorts nicht gewillt, zu den vielen freiwilligen und obligatorischen sinanziellen Verpslichtungen wieder neue hinzuzusügen.

\* In ft. gallischen liberalen Lehrerkreisen ist es sehr aufgefallen, baß in die Stadt St. Gallen nun innert kurzem Zeitraume drei außerkantonale Lehrer (Thurgauer, namlich die Herren Anecht, Müller und Ribi) gewählt wurden. Uns wundert nur, ob diese "Glücklichen" das kantonale st. gallische Lehrpatent auch noch zu erwerden haben. Ober besteht die "Freizügigkeit"

amifchen bem Rt. Thurgau und ber Stadt an ber Steinach icon?

Ein unentgeltlicher Buchhaltungsturs für Todter in Berneck (unter Sekundarlehrer Nüesch) wird von 38 besucht. — Rath. Goßau führte einen Anabenhandsertigkeitskurs ein. Die Gemeinde bezahlt alles. — Hub. Dard erhöhte den Lehrergehalt um Fr. 100 und bezahlt nun den vollen Pensionse beitrag. — Evang. Niederuzwil baut ein neues Schulhaus um Fr. 185,000 und eine Turnhalle um Fr. 35,000. — Die "Volkszeitung" von Altstätten berichtet ausführlich von der Abschiedsseierlichkeit des von Sulzbach. Berneck nach Appenzell wegziehenden Lehrers Mösler. "Sie war das schönste Zeichen,